Best Practice Hens

PRAXIS ABSTRACT

Herausforderungen bei der Gesunderhaltung von Hennen in käfigfreien Haltungssystemen.

Problem

Käfigfreie Haltungssysteme setzen die Hennen verschiedenen Gesundheitsrisiken aus, die mit dem vermehrten Kontakt mit Dung und - im Falle der Freilandhaltung - auch mit dem Außenklima zusammenhängen. Parasiten, wie Würmer und Kokzidiose, erfordern besondere Aufmerksamkeit. In einigen Fällen können zusätzliche Impfungen z. B. gegen Erysipel in Betracht gezogen werden.

ANWENDBARKEITSKÄSTCHEN
Thema
Tierhaltung, Betriebsführung
Schlüsselwörter
Prävention, Überwachung, Tiergesundheit; Tierschutz
Kontext
Umstellung auf und Betrieb von käfigfreien Haltungssystemen für Junghennen und Legehennen
Bester in
Alle käfigfreien Haltungssysteme: Bodenhaltung, Freilandhaltung und ökologische Erzeugung
Zielpublikum
Landwirte, landwirtschaftliche Berater

Lösung

In drei Praxisabstracts zu den Themen *Herausforderungen für die Gesunderhaltung von Hennen in käfigfreien Haltungssystemen: Endoparasiten*, *Voraussetzungen für die Impfung von Junghennen in käfigfreien Systemen: Kokzidiose* und *Voraussetzungen für die Impfung von Junghennen in käfigfreien Systemen: Reaktionen nach der Impfung* wird der Schwerpunkt auf den folgenden Themen liegen: Kokzidiosebekämpfung bei Junghennen einschließlich Impfung, Würmer bei Hennen (hauptsächlich) und Reaktionen nach der Impfung bei Junghennen.

Vorteile

Im Allgemeinen produzieren gesunde Hühner mehr. Daher ist die Vorbeugung von Krankheiten besser als deren Behandlung. Dies gilt natürlich auch für Impfungen, da ihr Hauptziel darin besteht, klinische Krankheitssymptome zu verhindern. Impfstoffe können jedoch auch unerwünschte Reaktionen nach der Impfung hervorrufen, die schädlich sein können. Wie diese minimiert werden können, erfahren Sie in der *Praxis-Zusammenfassung zu Voraussetzungen für die Impfung von Junghennen in käfigfreien Systemen: Reaktionen nach der Impfung*. Die Anwendung eines Kokzidiose-Impfstoffs in der bewährten Praxis ermöglicht es den Hennen, während der Aufzuchtphase eine vollständige Immunität zu erreichen (siehe *Praxisbericht über Voraussetzungen für die Impfung von Junghennen in käfigfreien Systemen: Kokzidiose*). Andere Parasiten, wie Würmer, erfordern einen anderen Ansatz. Da keine Impfstoffe zur Verfügung stehen, sollte der Schwerpunkt auf einer ordnungsgemäßen Reinigung und vorbeugenden Überwachung liegen (siehe *Praxisbericht Herausforderungen für die Gesunderhaltung von Hennen in käfigfreien Haltungssystemen: Endoparasiten*).

Finanziert von der Europäischen Union

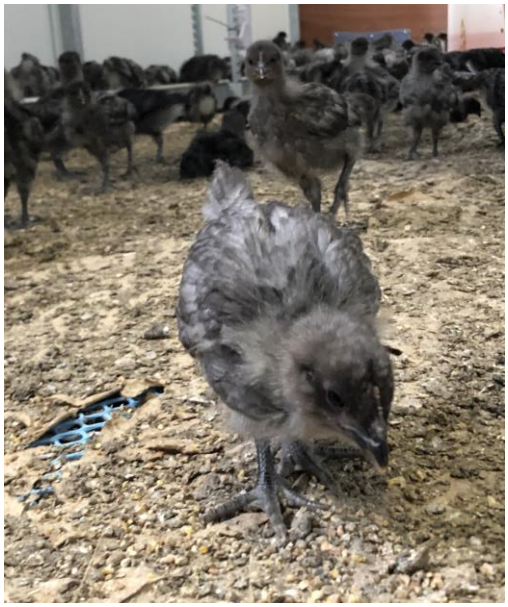

Abbildung 1: 2 Wochen altes Küken auf Kükenpapier. Das Papier beginnt sich nach 2 Wochen deutlich zu zersetzen (Quelle: Fair Poultry).

Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb

- Siehe Zusammenfassungen der Praktiken zu den Themen *Herausforderungen für die Gesunderhaltung von Hennen in käfigfreien Haltungssystemen: Endoparasiten*, *Voraussetzungen für die Impfung von Junghennen in käfigfreien Systemen: Kokzidiose* und *Voraussetzungen für die Impfung von Junghennen in käfigfreien Systemen: Reaktionen nach der Impfung*.

Weitere Informationen

Praxis-Abstrakte

Practice Abstract on Herausforderungen bei der Gesunderhaltung von Hennen in käfigfreien Haltungssystemen: Endoparasiten: https://bestpracticehens.eu/wp-content/uploads/2023/06/31-Pullets-Health-endoparasites-DE.pdf

Practice Abstract on Voraussetzungen für die Impfung von Junghennen in käfigfreien Systemen: Kokzidiose: https://bestpracticehens.eu/wp-content/uploads/2023/06/30-Pullets-Health-coccidiosis-DE.pdf

Practice Abstract on Voraussetzungen für die Impfung von Junghennen in käfigfreien Systemen: Kokzidiose: https://bestpracticehens.eu/wp-content/uploads/2023/06/29-Pullets-Health-vaccination-DE.pdf

Über diese Praxiszusammenfassung und Best Practice Hens

Verleger:
Fair Poultry
Hoofdstraat 81,
3971 KD Driebergen-Rijsenburg

Die Autoren: Vera Bavinck & Roland Bronneberg
Redakteure: Mariana Y. R. Couto, Ángela Morell Pérez, Mona F. Giersberg & T. Bas Rodenburg
Projektkoordinator: Prof. T. Bas Rodenburg, Universität Utrecht (UU), Yalelaan 2, 3584 CM Utrecht, t.b.rodenburg@uu.nl

Best Practice Hens: Um die Eiererzeugung in käfiglosen Systemen zu unterstützen und den Tierschutz zu verbessern, wird ein Konsortium aus 7 Partnern im Rahmen eines Pilotprojekts der Europäischen Kommission, GD SANTE, Best Practices für käfiglose Eierproduktionssysteme entwickeln. Diese Best Practices werden Eiererzeugern praktische Unterstützung bieten, um sie zur Umstellung von Käfig- auf Nicht-Käfig-Systeme zu ermutigen, einschließlich der ökologischen Erzeugung.
Projekt-Website: www.bestpracticehens.eu/
Soziale Medien: Facebook und LinkedIn (@bestpracticehens) & Twitter (@BestHens)
© 2022

Finanziert von der Europäischen Union